

Wiener Schnitzel des Jahres 1849,

oder

wie ein Verleger bei Empfang eines Circulars nicht zwischen den Zeilen lesen soll.

Auf nebenstehendes Circular uns beziehend, erlauben wir uns, Ihnen nachfolgende Mittheilung in Bezug auf die Fortführung des Geschäftes zu machen.

Das Antiquargeschäft fortzusetzen, liegt vorerst nicht in unsrer Absicht, da wir unsere ganze Thätigkeit zur Hebung des Sortimentsgeschäftes verwenden werden

„und auch zur Fortsetzung eines Antiquargeschäftes nicht unbedeutende Mittel gehören, welche zu haben wir uns nicht schmeicheln können, im Sortimentsgeschäft hingegen uns die Zuverlässigkeit der Herren Verleger gewiß Credit nicht versagen wird und wir daher zu diesem Geschäft kein besonders großes Capital nöthig haben.“

Auf ein günstiges Terrain gestellt

„d. h. weit von Ihnen entfernt“

mit hinlänglichen Mitteln versehen

„Jeder von uns besitzt nämlich sein — geld und eine fashionable Garderobe“

und unterstützt von zahlreichen Bekanntschaften

„wie die des Herrn N. zu N., der uns **,*** vorschießen wird, wogegen wir ihm die Priorität vor allen andern Creditoren gesichert haben“

dürfen wir wohl hoffen, daß der Erfolg unserer Thätigkeit ein lohnender

„für uns“

werde. Besonders rechnen wir dabei auf Ihre Unterstützung

„da wir nicht erhebliche Fonds besitzen,“

und glauben auch keine Fehlbilte zu thun, indem wir Sie um Eröffnung eines Conto's und gleichzeitige Einsendung Ihrer Novitäten mit den übrigen Handlungen nach inliegendem Verzeichnisse bitten.

„NB. in möglichst beträchtlicher Anzahl, um unsre Localitäten äußerst großartig füllen und nebenbei auch ein Werk der Liebe und der Barmherzigkeit an unserm Herrn Commissionair üben zu können.“

Ihre Interesse zu dem unsrigen machend, werden wir uns bemühen, daß das Resultat unsrer Geschäftsverbindung ein für beide Theile erfreuliches werde

„und glauben wir Ihnen dieses Resultat bereits in einigen Jahren durch ein Deficit von **,*** vollständig geben zu können.“

Bei Ankündigungen Ihres Verlages in der N.... Zeitung bitten wir unsere Firma freundlichst berücksichtigen zu wollen und sind gern bereit, die Hälfte der Insertionsgebühren zu tragen,

„nämlich Sie dafür zu creditiren.“

Von dem bedeutenden und werthvollen Antiquarlagere ist ein vollständiger und wissenschaftlich geordneter Catalog unter der Presse, welcher Ihnen, falls Sie Absatz für antiquarische Werke haben, mit Vergnügen zu Diensten steht.

„Wir haben denselben in der Hoffnung anfertigen lassen, daß wir eine nicht unbedeutende Parthie von diesen Werken an die Herrn Collegen gegen baar expediren können, um auf diese Weise das von unserm Vorgänger hineingesteckte Capital herauszuziehen.“

Wir hoffen, daß Sie unsere Bitte nicht unberücksichtigt lassen werden, „indem unsere auf x Jahre berechnete Existenz davon abhängt,“

und fügen schließlich nur noch die Versicherung hinzu, daß wir immer bemüht sein werden, das uns geschenkte Vertrauen stets durch prompte Erfüllung unsrer Pflichten zu rechtfertigen,

„wozu wir auch den Stand unsrer Activa und Passiva Ihnen seiner Zeit mitzutheilen rechnen. Sollten Sie aus demselben dann zufällig ersehen, daß wir Beide ohne besonderes großes Vermögen angefangen haben und doch in x Jahren **,*** nur verpufften, so werden Sie gewiß das uns geschenkte Vertrauen nicht zu bereuen haben und sich zufrieden gestellt erklären, daß nur **,*** von den Besitzern eines so großen Handlungshauses, eines so schönen Geschäftes (wie unser Commissionair Herr I.... jederzeit bestätigen wird) in einem so langen Zeitraume verbraucht wurden.“ —

Buchhändler-Wittwen- und Waisenkasse.

Sein oder Nichtsein dieser Gutes versprechenden, Segen verheißenden und spendenden Anstalt ist jetzt die entscheidende Lebensfrage. Niemand wird das Gute bei dieser zu gründenden Anstalt in Abrede stellen, und wenn wir davon überzeugt, warum zurück und nicht vorwärts?! —

Vorwärts, aufwärts mußt Du schauen,

Darfst zurücke niemals sehen —

Sollst auf Gott und Dich vertrauen

Und Du wirst stets sicher gehen.

Und also wollen auch wir vorwärts, aufwärts schauen und nicht zurücke sehen. Hat's der Börsenverein, als er für diese Anstalt 1500 Thlr. bewilligte, gethan, hat er diese 1500 Thlr. irgend an andere Bedingungen als die, die Anstalt ins Leben zu rufen, geknüpft? — Warum wollen wir nun jetzt engherzig genug Gutesversprechendes, Segenverheißendes dann erst ins Leben treten lassen, wenn die 200 voll sind? —

Wir meinen, für den ersten Beginn sind auch 100, und es sind deren schon mehrere, genügend. Mögen also Alle diejenigen, welche bis jetzt ihren Beitritt erklärt haben, sich sämmtlich öffentlich in d. Bl. darüber erklären, ob die Anstalt ins Leben treten soll oder nicht, und wir meinen, dies dürfte genügen, um endlich vom Wort zur That überzugehen.

Dem Vorschlag des Herrn Mühlmann mit 100 Thlr. Einkaufsgeld können wir, als die Betheiligung zu erschwerend, nicht beistimmen, ebenso wenig, daß die Pension nur auf die Wittwen lauten solle; sie muß auf Wittwen und Waisen lauten, d. h. stirbt auch die Wittwe, so geht die Pension auf die hinterbliebenen Waisen über. Zahle man daher für die ersten 5 Jahre 15 — 20 Thlr. Beitrag, später 10 Thlr., dagegen trete die Auszahlung der Pension gleich nach dem Absterben des Mitgliedes in Kraft; wir glauben uns nicht zu verrechnen, daß dann Pensionen von mindestens 50 — 60 Thlr. jährlich stattfinden können und dies wäre für einen so geringen Beitrag eine bedeutende — schon vor mancher drückenden Noth schützende Abhülfe.

Hoffentlich werden die sämmtlichen Mitglieder des Pommerschen Kreis-Vereins bei unserer nächsten Zusammenkunft dieser Anstalt ebenfalls als Mitglieder beitreten. Möchten dies auch die andern Kreis-Vereine thun und auch die 200 wären beseitigt. Zählte doch auch unser Kreis-Verein Anfangs nur ein kleines Häuflein und jetzt sind wir durch den Beitritt aller Pommerschen Collegen, so weit bis jetzt die Vereins-Papiere zur Unterschrift gelangt, zu einer vereinten Macht erstarkt, die das Ihrige, wo es gilt, thun und leisten wird. Beiläufig sei nochmals auf die große Bedeutsamkeit und Wichtigkeit der Kreis-Vereine hingewiesen, namentlich zu einer Zeit, wie die jetzige, wo nur vereintes Wirken zum Ziele führen, der Einzelne, den Stürmen einmal Preis gegeben, nur zu leicht seinen Untergang finden kann. Möchten daher in den großen Städten, kleinen Staaten und den Provinzen überall (Buchhändler) Kreis-Vereine sich bilden und diese Kreis-Vereine dann wiederum gemeinschaftlich wirken, gemeinschaftlich handeln.

Anclam, im März 1849.

W. Dieke.

Zu den Differenzen mit „Wönigers Preuß. Reichstage.“

Der Stühr'schen Buchh. hatte ich 2 compl. bezogene Exempl. mit dem Reimarus'schen Nettopreise bezahlt, 2 Exemplare Lieferung 23 bis 65 remittirt, Lieferung 1 bis 22 aber à 7½ Sgr. bezahlt.

Dessen ungeachtet hatte Dr. Gumbinner eine Klage auf Abnahme vier completer Exempl. und Zahlung seines Ansages angestrengt, wurde aber vom hiesigen Commerzien- u. Admiraltäts-Collegio abgewiesen, selbst zu Erstattung der Transportkosten für Hersendung der mir zugemutheten Fortsetzung verurtheilt. Von welchem Erkenntniß ich meinen resp. Collegen Abschriften anfertigen zu lassen bereit bin.

B. Kabus in Danzig.